

Studiengang:	Management im Gesundheitswesen (2023)	
Fakultät:	Management- und Kulturwissenschaften	
Abschluss:	Master of Arts	
Regelstudienzeit:	4 Semester	
ECTS-Punkte:	120	
Studienbeginn:	WiSe (Wintersemester)	
Lehrsprache:	Deutsch	
Studiendokumente:	<p>Prüfungsordnung: gültig ab Matrikel 2013 Lesefassung zur Prüfungsordnung</p> <p>Studienordnung: gültig ab Matrikel 2013 Lesefassung zur Studienordnung</p> <p>Änderungssatzung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Änderungssatzung gültig ab Matrikel 2013 2. Änderungssatzung gültig ab Matrikel 2014 3. Änderungssatzung gültig ab Matrikel 2014 4. Änderungssatzung gültig ab Matrikel 2015 5. Änderungssatzung gültig ab Matrikel 2016 6. Änderungssatzung gültig ab Matrikel 2017 7. Änderungssatzung gültig ab Matrikel 2018 8. Änderungssatzung gültig ab Matrikel 2020 9. Änderungssatzung gültig ab Matrikel 2021 10. Änderungssatzung gültig ab Matrikel 2023 <p>Akkreditiert am: 01.10.2020-29.02.2028</p>	

Nr.	Module	ECTS-Punkte *	Prüfungen	SWS** pro Semester			
				1	2	3	4
	287700 Finanzierung und Controlling im Gesundheitswesen	5	PK90 VR	4			
	274200 Gesundheitswissenschaften	5	PB	4			
	241750 Methoden der empirischen Sozialforschung	5	PM20	4			
	285150 Personalmanagement und Führung im Gesundheitswesen	5	PK90 VR	4			
	242550 Sozialpsychologie	5	PM20 VB	4			
	184800 Statistik	5	PK90	3			
	291000 Forschungswerkstatt Prävention und Gesundheitsmanagement	7	PM30 VM		4		
	242650 Klinisches Risikomanagement	5	PK90 VR		3		
	207650 Kommunikation und Konfliktmanagement	5	PK90		4		
	285050 Marktorientierte Unternehmensführung und Geschäftsmodelltransformation	8	PM20 VT		5		

Nr.	Module	ECTS-Punkte *	Prüfungen	SWS** pro Semester			
				1	2	3	4
	184000 Spezielle Aspekte der Gesundheitsökonomie	5	PK90 VR		4		
	291050 Forschungsseminar - Gesundheitsorientierte Unternehmensführung	10	PB VR			3	
	207500 Gesundheitsökonomische Evaluation	5	PK90 VB			4	
	262550 Integrales Gesundheitsmanagement, Team- und Organisationsentwicklung	5	PM20 VT			3	
	214800 Medizincontrolling	5	PK90			3	
	241700 Medizinrecht und Arbeitsrecht	5	PK90			3	
	184550 Abschlussmodul (Master-Arbeit und Verteidigung)	30	PA PM50				0
SWS der Studienrichtung pro Semester				23	20	16	0
ECTS-Punkte pro Semester				30	30	30	30

* 1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden

** eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

Legende zur Tabelle:

WiSe = Wintersemester

SoSe = Sommersemester

ECTS = European Credit Transfer System - (Punkte)

PA = Prüfungsleistung in Form der Abschlussarbeit gemäß § 21

PB = Alternative Prüfungsleistung in Form des Belegs gemäß § 22 Absatz 1 Nr.1, Absatz 2

PK = Schriftliche Prüfungsleistung in Form der Klausur gemäß §§ 19 Absatz 1 Nr.1; 20

PM = Mündliche Prüfungsleistung gemäß § 18

VB = Prüfungsvorleistung in Form des Belegs gemäß § 17 Abs.2 i.V.m. § 22 Absatz 1 Nr.1, Abs.2

VM = Prüfungsvorleistung in Form der mündlichen Prüfungsleistung gemäß § 17 Abs.2 i.V.m. § 18

VR = Prüfungsvorleistung in Form des Referates gemäß § 17 Abs.2 i.V.m. § 22 Absatz 1 Nr.2, Absatz 3

VT = Prüfungsvorleistung in Form des Testats gemäß § 17 Abs. 2

(Die Zahlenangabe hinter der Prüfungsart gibt die Dauer der Prüfungsleistung in Minuten an.)

Code:	287700
Modul:	Finanzierung und Controlling im Gesundheitswesen
Module title:	Financing and Controlling in Healthcare
Version:	1.0 (06/2022)
letzte Änderung:	04.11.2022
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer.pol. Saatkamp, Jörg j.saatkamp@hszg.de
Modul läuft im:	WiSe (Wintersemester)
Niveaustufe:	Master
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Görlitz
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul								
Workload* in	SWS*		Semester						
Zeit-std.	ECTS-Pkte		1				2	3	4
			V	S	P	W			
150	5	4.0	2	2	0	0			

* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

** ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung S ... Seminar/Übung P ... Praktikum W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	105	45 Vor- und Nachbereitung LV	45 Vorbereitung Prüfung	15 Sonstiges

Lehr- und Lernformen: Die Vermittlung der Modul Inhalte erfolgt in Form von Vorlesungen und Seminaren. Zur Vertiefung des in den Vorlesungen erworbenen Wissens dienen begleitende Übungen.

Prüfung(en)

Prüfungsvorleistung: Prüfungsvorleistung als Referat (VR)

Prüfung: Prüfungsleistung als Klausur (PK) 90 min 100.0%

Lerninhalt:

- Finanzierung und Controlling der Krankenkassen
 - Rechtliche Grundlagen
 - Gesundheitsfonds und Morbi-RSA
- Finanzierung und Controlling der Krankenhäuser
 - Investitionsfinanzierung und KH-Planung
 - KH-Abrechnung (DRG+PEPP)
 - KH-Budgetrechnung
- Finanzierung und Controlling der ambulanten Versorgung
 - Honorarrechnung und Vergütung der Ärzte
 - Preisfindung und -steuerung bei Arzneimitteln
 - Preisfindung und -steuerung bei Medizinprodukten und DiGAs

Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen: - Die Studierenden kennen die Systematik der Planung, der Finanzierung, der

	<p>Vergütung sowie der Budgetplanung von Krankenkassen und Krankenhäusern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können selbstständig analytisch Fragestellungen zur Auswirkung von Preis-, Mengen- und gesetzlichen Änderungen auf die Ertragslage einer Krankenkasse bzw. eines Krankenhauses beantworten - Sie kennen die wichtigsten Instrumente zur Preisregulierung für Arzneimittel und Medizinprodukte und können Schlussfolgerungen aus Änderungen des Systems ziehen
Fachübergreifende Kompetenzen:	<p>Umgang mit Systemfragen des deutschen Gesundheitssystems: Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge zwischen Finanzierung und Honorierung und den daraus sich ergebenden ökonomischen Anreizen. Sie können dies in Diskussionen, z.B. über "Medizin vs. Ökonomie" einbringen und eine Diskussion differenziert führen</p>
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der Gesundheitsökonomie
Literatur:	<p>Fleßa: Systemisches Krankenhausmanagement, De Gruyter Verlag, 2018 Hentze/Kehres: Krankenhaus-Controlling, 4.Auflage, Kohlhammer Verlag, 2010 Schmola: Jahresabschluss, Kostenrechnung und Finanzierung im Krankenhaus, Springer Verlag, 2019 Wessel/Speth/Waltermann: Rechnungswesen für Gesundheitsberufe, 3.Auflage, Merkur Verlag, 2019 Ott/Maier: Controlling im Krankenhaus, Schäffer-Poeschel Verlag, 2020 Penter/Augurzky: Gesundheitswesen für Praktiker, 2014 Salfeld et al.: Modernes KH-Management, 4.Auflage, Springer Verlag, 2018 Wernitz/Pelz: Gesundheitsökonomie, 2015</p>

Code:	274200
Modul:	Gesundheitswissenschaften
Module title:	Health Prevention and Health Sciences
Version:	1.0 (01/2021)
letzte Änderung:	10.11.2022
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. phil. habil. Stöbel-Richter, Yve yve.stoebel-richter@hszg.de
Modul läuft im:	WiSe (Wintersemester)
Niveaustufe:	Master
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Görlitz
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul								
Workload* in	SWS*	Semester							
Zeit-std.	ECTS-Pkte	SWS*	1				2	3	4
			V	S	P	W			
150	5	4.0	1	2	0	1			

* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

** ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung S ... Seminar/Übung P ... Praktikum W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	105	40 Vor- und Nachbereitung LV	20 Vorbereitung Prüfung	45 Sonstiges

Erläuterungen zu Weiteres	Exkursion als Kongressteilnahme einer wissenschaftlichen Fachgesellschaft aus den Gesundheitswissenschaften (DGMS, DGPH, DGSMP, DGEpi) oder BGM-Kongress
-------------------------------------	--

Lehr- und Lernformen:	Die Vermittlung der Modul Inhalte erfolgt in Form von Vorlesungen, Seminaren und praxisbezogenen Übungen. Ein wesentlicher Fokus ist dabei die Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen auf die Praxis. Der Transfer erfolgt durch die Erstellung eines Prüfungsbeleges zu einem fachspezifischen Thema. Weiteres Ziel ist die Planung, Durchführung und Auswertung eines Interviews mit einer Führungskraft aus dem Gesundheitsbereich (Synergie zum Fach Methoden der empirischen Sozialforschung). Weitere Lehrinhalte werden durch die Teilnahme an einem wissenschaftlichen Fachkongress vertieft, ein Bezug zu aktuellen Forschungsthemen kann hierdurch hergestellt werden.
-----------------------	---

Hinweise:	s. Voraussetzungen
-----------	--------------------

Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Beleg (PB)	-	100.0%
----------	---------------------------------	---	--------

Lerninhalt:	Methoden und Theorien der Gesundheitswissenschaften Determinanten sozialer und gesundheitlicher Ungleichheit Gesundheitsverhalten - in unterschiedlichen Lebensphasen
-------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> - in unterschiedlichen sozialen Schichten, Arbeitskontexten und Berufsgruppen - aus der Genderperspektive - in Bezug auf den Einfluss sozialer Beziehungen <p>Systemische und salutogenetische Ansätze in den Gesundheitswissenschaften</p> <p>Gesundheitsförderung und Prävention in unterschiedlichen Settings und Lebensphasen Ansätze der Verhaltens- und Verhältnisänderung in gesundheitlichen Kontexten</p> <p>Gesundheitskommunikation</p> <p>aktuelle Forschungsthemen in den Gesundheitswissenschaften</p>
Lernergebnisse/Kompetenzen	
Fachkompetenzen:	<p>Die Studierenden erweitern und vertiefen bisherige Kenntnisse aus den Fächern Gesundheits- und Medizinsoziologie, Medizinpsychologie und Public Health und stellen darüber hinaus Synergieeffekte zu anderen Fächern, wie z. B. Sozialpsychologie und Methoden der empirischen Sozialforschung her.</p> <p>Sie üben sich in einer systemischen, strukturenübergreifenden Perspektive und lernen, Themenschwerpunkte aus unterschiedlichen Perspektiven zu analysieren. Sie wenden theoretische Ansätze auf praktische Themen an, mit dem Ziel, den Implementierungsprozess präventiver Maßnahmen nachzuvollziehen. Sie können wissenschaftliche Daten bzw. Studien, insbesondere aus dem Gesundheitswesen auf regionaler und nationaler Ebene, sowie für spezifische Bevölkerungsgruppen und die Allgemeinbevölkerung erfassen, systematisch und kritisch bewerten und verantwortungsvoll verwenden.</p> <p>Sie lernen im Rahmen der Teilnahme an einem wissenschaftlichen Fachkongress den aktuellen Forschungsstand im Fachgebiet kennen und können ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten reflektieren und vertiefen.</p>
Fachübergreifende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden können das erworbene Wissen systemisch und systematisch auf praxisrelevante Themen anwenden und auf der Basis spezifischer Analysen entsprechende Handlungsfelder identifizieren und gesundheitsbezogene Maßnahmen ableiten.</p> <p>Ihre allgemeinen analytischen und Recherche-Fähigkeiten werden vertieft.</p> <p>Im zu planenden und durchzuführenden Interview werden Konzeptionsstärke, Beurteilungsvermögen, Problemlösefähigkeit und Projektorientierung verstärkt ausgebildet.</p> <p>Im zu verfassenden Beleg sollen wissenschaftlich- analytisches Denken und Schreiben geübt und verbessert werden.</p>
Notwendige Voraussetzungen:	Grundlagenwissen den Fächern Medizinische Soziologie; Medizinische Psychologie und Public Health
Empfohlene Voraussetzungen:	Teamfähigkeit, Bereitschaft zum Literaturstudium
Literatur:	<p>Basisliteratur</p> <p>Haring, R. (2019). Gesundheitswissenschaften (Springer Reference Pflege – Therapie – Gesundheit).</p> <p>Haring, R. (2017). Evidenzbasierte Praxis in den Gesundheitsberufen: Chancen und Herausforderungen für Forschung und Anwendung</p> <p>Hurrelmann, K., Klotz, T., Haisch, J. (2014). Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. Bern: Huber Verlag</p> <p>Hurrelmann, K., Laaser, U. (2012), Handbuch Gesundheitswissenschaften, Weinheim: Juventa-Verlag.</p> <p>Hurrelmann, K.; Razum, O. (2012). (Hrsg). Handbuch Gesundheitswissenschaften. Weinheim, Basel: Beltz Juventa</p> <p>Rosling, H. et al. (2018). Factfulness: Wie wir lernen, die Welt so zu sehen, wie sie wirklich ist.</p> <p>Lorenz, R.-F. Salutogenese: Grundwissen für Psychologen, Mediziner, Gesundheits- und Pflegewissenschaftler</p> <p>Schiffer, E. (2019) Wie Gesundheit entsteht: Salutogenese: Schatzsuche statt Fehlerfahndung. Beltz</p> <p>Jörg, J. (2018). Digitalisierung in der Medizin: Wie Gesundheits-Apps, Telemedizin,</p>

künstliche Intelligenz und Robotik das Gesundheitswesen revolutionieren. Springer.
Böttinger, E. (2019). Die Zukunft der Medizin: Disruptive Innovationen revolutionieren
Medizin und Gesundheit.

Die Literatur wird entsprechend den thematischen Inhalten um wissenschaftliche
Fachartikel ergänzt.

Code:	241750
Modul:	Methoden der empirischen Sozialforschung
Module title:	Methods of Empirical Social Research
Version:	1.0 (05/2018)
letzte Änderung:	31.10.2022
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. phil. habil. Stöbel-Richter, Yve yve.stoebel-richter@hszg.de
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Master
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Görlitz
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul							
Workload* in	SWS*	Semester						
Zeit-std.	ECTS-Pkte	1				2	3	4
		V	S	P	W			
150	5	2	2	0	0			

* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

** ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung S ... Seminar/Übung P ... Praktikum W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	105	45 Vor- und Nachbereitung LV	0 Vorbereitung Prüfung	15 Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Die Vermittlung der Modulinhalte erfolgt in Form von Vorlesungen, Seminaren und anwendungsbezogenen Übungen
-----------------------	---

Prüfung(en)

Prüfung:	mündliche Prüfungsleistung (PM)	20 min	100.0%
----------	---------------------------------	--------	--------

Lerninhalt:	Wissenschaftstheorie, Forschungslogik, Forschungsperspektive, Forschungsrealität, Forschungskontexte der empirischen Sozialforschung, Begriffe und Theoriebildung sowie Merkmale und Gütekriterien im quantitativen und qualitativen Paradigma; Methoden der quantitativen Forschung: Fragenbogen Methoden der qualitativen Forschung: Einzelfallforschung, Biographieforschung, Handlungsforschung Erhebungsverfahren: qualitative Interviews, Expert/inneninterview, narrative und biographische Interviews Auswertungsverfahren: Inhaltsanalyse
-------------	--

Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit Methoden der empirischen Sozialforschung für entsprechenden Forschungsfragestellungen inhaltsspezifisch planen und anwenden zu können und für einen beruflichen Kontext zu adaptieren (Erarbeitung von Evaluationen, Erarbeitung von Konzeptionen etc.). Die Studierenden planen in Synergie mit den Inhalten des Faches
------------------	---

	<p>Gesundheitswissenschaften die Durchführung und Auswertung eines Experteninterviews mit einer Führungsperson aus dem Gesundheitsbereich. Geschult werden u.a. Konzeptionsstärke, Beurteilungsvermögen, Sachlichkeit und Problemlösefähigkeit.</p>
Fachübergreifende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, forschungsrelevante Problemstellungen zu erfassen, zu analysieren und anhand der grundlegenden theoretischen und forschungspraktischen Kenntnisse zu gestalten, umzusetzen und im Ergebnis kritisch zu reflektieren.</p>
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Literatur:	<p>Flick, Uwe (2007). Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung (vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Hamburg: Rowohlt.</p> <p>Flick, Uwe (2009). Sozialforschung. Methoden und Anwendungen. Ein Überblick für die BA-Studiengänge. Hamburg: Rowohlt.</p> <p>Flick, Uwe; Kardorff, Ernst von; Steinke, Ines (Hrsg.) (2012). Qualitative Forschung. Ein Handbuch (9. Auflage). Hamburg: Rowohlt.</p> <p>Gahleitner, Silke Birgitta; Schmitt, Rudolf; Gerlich, Katharina (Hrsg.) (2014): Qualitative und quantitative Forschungsmethoden für EinsteigerInnen aus den Arbeitsfeldern Beratung, Psychotherapie und Supervision. Coburg: ZKS</p> <p>Mruck, Katja; Mey, Günter (Hrsg.) (2010). Handbuch qualitative Forschung in der Psychologie. Wiesbaden: Springer.</p>

Code:	285150
Modul:	Personalmanagement und Führung im Gesundheitswesen
Module title:	Human Resource Management and Leadership in Health Care
Version:	1.0 (01/2022)
letzte Änderung:	31.10.2022
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Maiwald, Falk f.maiwald@hszg.de
Modul läuft im:	WiSe (Wintersemester)
Niveaustufe:	Master
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Görlitz
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul							
Workload* in	SWS*	Semester						
Zeit-std.	ECTS-Pkte	1				2	3	4
		V	S	P	W			
150	5	4.0	2	2	0	0		

* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

** ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung S ... Seminar/Übung P ... Praktikum W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	105	45 Vor- und Nachbereitung LV	45 Vorbereitung Prüfung	15 Sonstiges

Lehr- und Lernformen: Die Vermittlung der Modul Inhalte erfolgt in Form von Vorlesungen und Seminaren. Gastvorträge und Projektstudien werden eingebunden.

Prüfung(en)

Prüfungsvorleistung:	Prüfungsvorleistung als Referat (VR)		
Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%

Lerninhalt: Es werden die spezifischen Anforderungen innovativer und moderner Personalarbeit behandelt, die aktuellen Herausforderungen im Gesundheitswesen, sowie die daraus resultierenden Herausforderungen an das Personalmanagement diskutiert. Dabei werden sowohl operative als auch strategische Instrumente des Personalmanagements dargestellt.

Schwerpunkte bilden dabei:
 Personalmanagement als strategischer Erfolgsfaktor – Strategisches HR-Management, Akteure und Herausforderungen (Digitalisierung/ Arbeit 4.0, Evolution der Generationen, Globalisierung/ Interkulturalität) und deren Auswirkungen auf Personalbedarfe im Gesundheitswesen;
 Personalmarketing – Rekrutieren und Binden von Mitarbeitern, Employer Branding;
 Entwicklung und Entfaltung des Personals – Kompetenzen und Kompetenzmanagement, Talentmanagement;
 Planung des Personaleinsatzes – Beschäftigungsverhältnisse und Arbeitszeitmanagement;
 Gestaltung der Personalführung – Theorien der Führung, Führungsstile, Motivation und

	<p>Anreize; Personalcontrolling - Instrumente, Kennzahlen/-Systeme; Rechtsgrundlagen der Personalwirtschaft - individuelles und kollektives Arbeitsrecht im Kontext des Gesundheitswesens.</p>
Lernergebnisse/Kompetenzen	
Fachkompetenzen:	<p>Die Studenten besitzen ein Rahmenwerk für personalwirtschaftliche Maßnahmen in Gesundheitseinrichtungen, wie Krankenhäusern, Krankenkassen, Altenpflegeheimen etc. Sie sind in der Lage, auf Basis aktueller wissenschaftlicher und praxisorientierter Erkenntnisse die Rolle des Personals als zentraler Erfolgs- und Wettbewerbsfaktor für konkrete Praxisfälle zu beschreiben, die sich daraus ergebenden Herausforderungen für das Personalmanagement zu identifizieren und im Kontext externer - auch rechtlicher - Rahmenbedingungen und deren Entwicklungen sowie der internen Geschäftsprozesse zu bewerten. Darauf aufbauend können sie in der Rolle eines Personalmanagers systematisch Zielstellungen ableiten und exemplarische Lösungen in den Aufgabenfeldern des Personalmanagements entwerfen. Durch Übungen an Beispielen und Problemstellungen aus der Praxis sind die Studierenden in der Lage, dazu grundlegende Instrumente und Methoden zu benutzen und auf deren Wirksamkeit/Effektivität mit Blick auf Unternehmensziele zu achten. Entsprechend können sie quantitative und qualitative Personalbedarfe analysieren, Strategien und Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung von Personal ableiten und umsetzen, kompetenzorientierte Ansätze zur Personalentwicklung begründen und Planungen zum Personaleinsatz anstellen. Die Absolventinnen können wichtige Führungstheorien wiedergeben. Sie können exemplarisch Führungsprobleme identifizieren und beschreiben und daraus Impulse und Ansätze für effektive Führungsprozesse, -stile und -Verhaltensweisen sowie zur Motivation von Mitarbeitern ableiten. Sie können die Dimensionen der Führung (Aufgabenorientierung, Mitarbeiterorientierung, Mitwirkungsorientierung) sowie deren Wechselwirkungen und Anwendungsoptionen beurteilen. Sie sind zudem in der Lage, Besonderheiten eines interkulturellen Zusammenwirkens in Geschäftsprozessen zu erkennen und zu handhaben.</p>
Fachübergreifende Kompetenzen:	<p>Die AbsolventInnen des Moduls können komplexe Zusammenhänge erkennen und auflösen. Sie sind in der Lage, sich selbst neues Wissen zu erschließen. Sie können eigene Positionen und Lösungsansätze vertreten, dabei aber auch ihre eigene Haltung anhand von Werten, moralischen Grundsätzen und sozialer Verantwortung kritisch reflektieren. Im Rahmen von Seminaren und Übungen und im Selbststudium arbeiten die Studierenden regelmäßig gemeinsam an Untersuchungen und Entwürfen. Dadurch sind sie in der Lage, zielgerichtet Kooperationen einzugehen und zu gestalten. Sie können im Team arbeiten, übernehmen Verantwortung. Sie können Interessenskonstellationen analysieren und in Konfliktsituationen Konsenslösungen entwickeln. Sie sind in der Lage, mit interkulturellen Unterschieden und genderspezifischen Fragestellungen umzugehen. Insbesondere: - kritische Dialogfähigkeit und Vertreten eigener Positionen; - Eigeninitiative und Eigenverantwortung, Selbstständigkeit; - Präsentationsfähigkeit; - Erkennen von Gesamtzusammenhängen; - Lösungsorientierung, Zielorientierung; - Team- und Kooperationsfähigkeit werden gefördert.</p>
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen des Personalmanagements
Literatur:	<p>Scholz, Ch.: Personalmanagement - Informationsorientierte und verhaltensorientierte Grundlagen, 6. Aufl., München 2014. Scholz, Ch./Scholz, T.: Grundzüge des Personalmanagements, 3. Aufl., München 2019. Holtbrügge, D.: Personalmanagement, 7. Aufl., Berlin 2018. Jung, H.: Personalwirtschaft. 10. Aufl., München 2017. Dillerup, R.; Stoi, R.: Unternehmensführung, 5. Aufl., München 2016.</p>

Werther, S. et al. (Hrsg.): Arbeit 4.0 aktiv gestalten, Berlin 2018.
Schein, E.: Organisationskultur und Leadership, 5. Aufl., München 2018.
Haselhorst, A.: 2011. Personalmanagement in Gesundheitseinrichtungen. Sierke Verlag
Olfert, K./Steinbuch, P.A. (2003): Personalwirtschaft, 13. Auflage, Ludwigshafen.
Rastetter, D.(1996): Personalmarketing, Bewerberauswahl und Arbeitsplatzsuche,
Stuttgart.
Staehele, W.H.(1999): Management. Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive, 8.
Auflage, München.

Zu Semesterbeginn wird jeweils die Literaturliste aktualisiert und zu ausgewählten
Themenbereichen durch Einbindung von Spezialliteratur ergänzt.

Code:	242550
Modul:	Sozialpsychologie
Module title:	Social Psychology
Version:	3.0 (07/2018)
letzte Änderung:	10.11.2022
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. phil. habil. Stöbel-Richter, Yve yve.stoebel-richter@hszg.de M.A. Reimann, Daniel Daniel.Reimann@hszg.de
Modul läuft im:	WiSe (Wintersemester)
Niveaustufe:	Master
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Görlitz
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul							
Workload* in	SWS*	Semester						
Zeit-std.	ECTS-Pkte	1				2	3	4
		V	S	P	W			
150	5	2	2	0	0			

* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

** ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung S ... Seminar/Übung P ... Praktikum W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	105	40 Vor- und Nachbereitung LV	17 Vorbereitung Prüfung	48 Sonstiges

Lehr- und Lernformen: Die Vermittlung der Modul Inhalte erfolgt in Form von Vorlesungen und Seminaren. Außerdem werden einige Lerninhalte in praktischen Übungen und Anwendungen vertieft und auf diesem Wege Lerninhalte konkret erlebbar gemacht.

Prüfung(en)

Prüfungsvorleistung:	Prüfungsvorleistung als Beleg (VB)		
Prüfung:	mündliche Prüfungsleistung (PM)	20 min	100.0%

Lerninhalt: Begriffsdefinitionen, Soziale Wahrnehmung, Lernen, Gruppen, Soziale Kognition, Soziale Identität, Einstellungen und Einstellungsänderungen, Zwischenmenschliche Beziehungen, Gruppe und Gruppendynamik, Sozialisation, Vorurteile, Angewandte Sozialpsychologie in den Gesundheitsbereichen, Forschung in der Sozialpsychologie

Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über den Zusammenhang von kognitiven, emotionalen und Handlungsdeterminanten in grundlegenden, aber auch in gesundheitsrelevanten Situationen, Strukturen und zugehörigen Theorien. Die multikausalen Wechselwirkungen zwischen Individuum, sozialem Handeln und gesellschaftlichen Strukturen werden theoriegeleitet und vor dem Hintergrund aktueller

	<p>Ereignisse analysiert und auf die gesundheitswissenschaftliche Praxis übertragen. Die Studierenden setzen sich mit wesentlichen Aspekten der Gruppendynamik und der eigenen Persönlichkeit und deren Entwicklung auseinander. Geschult werden analytische Fähigkeiten, selbständiges wissenschaftliches Arbeiten und fachlich bezogene Literaturrecherche, ein fachübergreifendes Verständnis bzw. interdisziplinäres Denken und die Auseinandersetzung mit eigenen Resilienzfaktoren.</p>
Fachübergreifende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden lernen den Zusammenhang zwischen individuumsbezogenen und gesellschaftlichen Sozialisationsaspekten kennen und reflektieren. Dadurch gelingt es ihnen, prozessorientierter und zielführender Interaktions- und Gruppenprozesse zu analysieren, die eigene Persönlichkeit zu verstehen und das eigene Verhalten und das Anderer zu interpretieren.</p>
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Offenheit für Erfahrungen
Literatur:	<p>Jonas, K., Stroebe, W., Hewstone, M. (2014). Sozialpsychologie Petermann, F.; Petermann, U. (2018). Lernen. Göttingen: Hogrefe Braun, R. (2019). Unsere 7 Sinne – die Schlüssel zur Psyche: Wie die Wahrnehmung unsere Emotionen beeinflusst. Böhme, R. (2019). Human Touch: Warum körperliche Nähe so wichtig ist von Thadden, E: (2018). Die berührungslose Gesellschaft</p>

Code:	184800
Modul:	Statistik
Module title:	Statistics
Version:	1.0 (12/2012)
letzte Änderung:	31.10.2022
Modulverantwortliche/r:	Prof.Dr.rer.pol.habil. Petzold, Knut Knut.Petzold@hszg.de
Modul läuft im:	WiSe (Wintersemester)
Niveaustufe:	Master
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Görlitz
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul							
Workload* in	SWS*	Semester						
Zeit-std.	ECTS-Pkte	1				2	3	4
		V	S	P	W			
150	5	2	1	0	0			

* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

** ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung S ... Seminar/Übung P ... Praktikum W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	117	60 Vor- und Nachbereitung LV	40 Vorbereitung Prüfung	17 Sonstiges

Lehr- und Lernformen: Die Vermittlung der Lerninhalte des Moduls erfolgt in Form von Vorlesungen (2 SWS) und Seminaren (1 SWS). Das in der Vorlesung erworbene Wissen vertiefen die Studierenden im begleitenden Seminar und durch Selbststudium. Das Seminar findet in Form einer Einführung in statistische Analysesoftware (z.B. SPSS) statt, in der die Anforderung und Interpretation der in der Vorlesung behandelten statistischen Verfahren mit dem Programm eingeübt werden. Anhand der Übungsaufgaben in der Softwareanwendung im Seminar wird das erworbene Wissen somit weiter gefestigt.

Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%
----------	-----------------------------------	--------	--------

Lerninhalt: Lerninhalt: In der Vorlesung und im Seminar werden die Grundlagen der Deskriptivstatistik und der Inferenzstatistik vermittelt.

Grundlagen

- Grundbegriffe: Messen, Variablen und Notationen
- Forschungsdesigns, Stichproben und Datenstruktur
- Datenaufbereitung und Datenorganisation

Univariate Analyseverfahren

- Tabellarische und graphische Analyse
- Lagemaße
- Streuungsmaße

- Bivariate Analyseverfahren
- Tabellarische und graphische Analyse
 - Zusammenhangsmaße
 - Bivariate lineare Regression
- Multivariate Analyseverfahren
- Multiple lineare Regression
- Inferenzstatistische Verfahren
- Zufallsexperiment und Wahrscheinlichkeitsverteilungen
 - Statistisches Schätzen: Punkt- und Intervallschätzung
 - Statistisches Testen: Signifikanztests
- Softwareanwendung (Seminar):
Berechnung und Interpretation der behandelten Verfahren mithilfe statistischer
Analysesoftware

Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:

Wissensorientierung, Konzeptionsstärke, Beurteilungsvermögen:
Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Potenziale, Grenzen, Terminologien und Anwendungsbereichen von wissenschaftlichen Grundlagen der Gesundheitswissenschaften, Sozialwissenschaften, Gesundheitsökonomie und des Gesundheitsmanagements, sowie der Evaluation, Kommunikation und Sozialpsychologie, zu definieren, kritisch zu reflektieren und zu interpretieren. Sie können wissenschaftliche Daten bzw. Studien erfassen, systematisch und kritisch bewerten und verantwortungsvoll verwenden. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, ihr vertieftes Wissen bei der Modifikation von Annahmen anzuwenden. Sie können Verfahren der empirischen Sozialforschung gegenstandsadäquat anwenden. Sie können evidenzbasierte Forschungsdesigns auswerten. Sie können vorhandenes Wissen auf neuartige bzw. zukünftig zu erwartende Rahmenbedingungen und Entwicklungsprozesse projizieren.

Sachlichkeit, Problemlösungsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit:
Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, geeignete sozialwissenschaftliche und/ oder ökonomische Methoden auszuwählen und gezielt einzusetzen. Sie können wissenschaftlich gestützte Konzepte, Theorien, Instrumente, Modelle und Methoden auf theoretische, studien- und berufsrelevante sowie vergangene, gegenwärtige und zukünftige Problemstellungen anwenden. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sozialwissenschaftlich-gesellschaftliche, gesundheitswissenschaftliche und gesundheitsökonomische Probleme zu erkennen und zu definieren. Sie können komplexe Problemstellungen in Einzelaspekte zerlegen, Interdependenzen (politische, ökonomische, rechtliche, gesellschaftliche, technologische und ökologische) sowie deren Ursachen ordnen und hinterfragen. Sie können Handlungsoptionen auswählen und umsetzen.

Analytische Fähigkeiten, selbstständige wissenschaftliche Arbeitsweise:
Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Sachverhalte begründet zu verallgemeinern. Sie können inhaltliche Perspektivwechsel vornehmen. Sie können Gesetz- bzw. Regelmäßigkeiten und/oder wesentliche Aspekte des Untersuchungsgegenstandes identifizieren. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Lösungsansätze und Handlungsmöglichkeiten unter Nutzung konkreter Modelle, Theorien, Konzepte und Methoden zu entwickeln. Die Absolventinnen und Absolventen können wissenschaftliche Recherchen (Suche, Auswahl und kritische Reflexion) durchführen. Auf Basis theoretischer Grundlagen und Modelle können sie quantitative sozialwissenschaftliche Methoden auf verschiedene Themenstellungen anwenden. Sie können sich mit wissenschaftlichen Positionen auseinandersetzen und Theorien kritisch reflektieren und ggf. weiterentwickeln.

Fachübergreifende Kompetenzen:

Kommunikationsfähigkeit, Selbstmanagement, Lernvermögen:
Sie können Laien und Experten gegenüber angemessen und differenziert mündlich und schriftlich kommunizieren und ihre eigene Position vertreten. Sie können mit Informations- und Kommunikationstechnologien reflektiert umgehen. Sie sind in der Lage, das eigene Gesprächsverhalten kritisch zu reflektieren. Die

	<p>Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, eigenständig zu lernen und zu arbeiten. Sie können sich dabei die Zeit zielgerichtet einteilen und können ihr Handeln kritisch reflektieren. Sie zeigen Initiative, setzen sich smarte und realistische Ziele und verfolgen diese. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Wissenslücken systematisch, wissenschaftlich und kompetent fundiert selbständig zu schließen. Sie können Maßnahmen selbständig evaluieren und entwickeln Lernkompetenzen über die gesamte Lebensspanne weiter, um sich den beruflichen Herausforderungen zu stellen. Sie informieren sich zielgerichtet und sind flexibel in der Nutzung von klassischen und digitalen Lehrangeboten.</p>
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundwissen in Mathematik und Kenntnisse, die dem Modul „Empirische Sozialforschung / Statistik“ entsprechen
Literatur:	<p>Bamberg, G., Baur, F., & Krapp, M. (2017). Statistik: eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. Berlin / Boston: De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Bortz, J., & Schuster, C. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler. 7. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Heidelberg: Springer.</p> <p>Diaz-Bone, R. (2019). Statistik für Soziologen. 5. Auflage. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.</p> <p>Gehring, U. W., & Weins, C. (2009). Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Kuckartz, U., Rädiker, S., Ebert, T., & Schehl, J. (2013). Statistik. Eine verständliche Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Kühnel, S. M., & Krebs, D. (2012). Statistik für die Sozialwissenschaften. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 6. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.</p> <p>Ludwig-Mayerhofer, W., Liebeskind, U., & Geißler, F. (2014). Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. Weinheim / Basel: Beltz.</p> <p>Sedlmeier, P., & Renkewitz, F. (2018). Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Hallbergmoos: Pearson.</p>

Code:	291000
Modul:	Forschungswerkstatt Prävention und Gesundheitsmanagement
Module title:	Research Workshop Prevention and Health Management
Version:	2.0 (11/2022)
letzte Änderung:	10.11.2022
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. phil. habil. Stöbel-Richter, Yve yve.stoebel-richter@hszg.de
Modul läuft im:	SoSe (Sommersemester)
Niveaustufe:	Master
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Görlitz
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul							
Workload* in	SWS*	Semester						
Zeit-std.	ECTS-Pkte	SWS*	1	2			3	4
				V	S	P	W	
210	7	4.0		1	3	0	0	

* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

** ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung S ... Seminar/Übung P ... Praktikum W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	165	40 Vor- und Nachbereitung LV	0 Vorbereitung Prüfung	60 Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	In Kleingruppen werden cokreativ und konnektiv Konzepte zu einem Thema aus dem BGM erstellt mit dem Ziel, dieses Konzept in der Praxis umzusetzen. Darüber hinaus werden aktuelle Konzepte im BGM und aus den Bereichen Agiles Arbeiten, New Work und Arbeit 4.0 gemeinsam rezipiert und diskutiert.
-----------------------	--

Hinweise:	s.o.
-----------	------

Prüfung(en)

Prüfungsvorleistung:	Projekt-/Praxisbericht Prüfungsvorleistung mündlich (VM)
----------------------	--

Prüfung:	Forschungsbericht als Gruppenprüfung mündliche Prüfungsleistung (PM)	30 min	100.0%
----------	--	--------	--------

Lerninhalt:	Prävention und Gesundheitsmanagement, Aspekte des BGM, gesundheitswissenschaftliche Aspekte von Unternehmensführung und in Organisationsstrukturen, neue Ansätze zu integralen Führungskompetenzen, strukturelle Voraussetzungen für langfristige präventive Interventionen, methodische Instrumente zur Ermittlung von Gesundheitsbewusstsein, Gesundheitskompetenz und Gesundheitshandeln, (psychische) Gefährdungsbeurteilungen, persönliche und organisationale Resilienz
-------------	---

Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Analyse von Gesundheitsbewusstsein,
------------------	---

	<p>Gesundheitskompetenz und Gesundheitshandeln im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) und darüber hinaus und lernen entsprechende Instrumente zur Messung der Faktoren kennen.</p> <p>Sie integrieren ihr Wissen und ihre Kompetenzen aus inhaltlich relevanten Fächern der vorhergehenden Semester und wenden diese auf neue Inhalte und Zielstellungen konstruktiv an. Ziel des Faches ist es, Strategien zur Verbesserung des Gesundheitsverhaltens in Unternehmen verschiedenster Art zu erarbeiten und entsprechend gesundheitsorientierte Unternehmenspolitik und Unternehmensführung zu gestalten.</p> <p>Die Studierenden werden durch die Auseinandersetzung mit den Inhalten systemisch und prozessübergreifend im Verstehen salutogener Prozesse geschult.</p> <p>Durch die Auseinandersetzung mit Resilienzthemen werden eigene Ressourcen aufgedeckt und gestärkt.</p>
Fachübergreifende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden können das erworbene Wissen systemisch auf Unternehmen anwenden. Sie lernen, analytisch zu denken und inhaltliche Perspektivwechsel vorzunehmen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Lösungsansätze und Handlungsoptionen unter Nutzung konkreter Modelle, Theorien, Konzepte und Methoden zu entwickeln und deren Transfer für die Praxis zu planen.</p> <p>Verantwortungsbewusstsein, lebenslanges Lernen und Selbstmanagement werden geschult, Resilienzfaktoren erhöht.</p>
Notwendige Voraussetzungen:	Gesundheitswissenschaften, Sozialpsychologie, Methoden der empirischen Sozialforschung
Empfohlene Voraussetzungen:	Bereitschaft zur Teamarbeit und Interesse an Literatur und kreativem Denken
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> - Laloux, F. (2017). Reinventing Organizations. Vahlen - Oesterreich, B.; Schröder, C. (2016). Das kollegial geführte Unternehmen: Ideen und Praktiken für die agile Organisation von morgen - Schlicht, W., Zinsmeister, M. (2015). Gesundheitsförderung systematisch planen und effektiv intervenieren. Berlin: Springer. - K. Drath (2016). Resilienz in der Unternehmensführung. Haufe Verlag - Pfläging, N. (2015). Organisation für Komplexität: Wie Arbeit wieder lebendig wird - und Höchstleistung entsteht. München: redline-Verlag - Meifert, M. T. , Kesting, M. (2004) (Hrsg.). Gesundheitsmanagement in Unternehmen. Berlin: Springer - Hurrelmann, K., Baumann, E. (2014) (Hrsg.). Handbuch Gesundheitskommunikation. Bern: Hans Huber - Ruckenberg, J. (2013). Gesundheit, Arbeit und Zusammenhalt: Betriebliche Gesundheitsförderung durch Arbeitsgestaltung. Freiburg: Centaurus - Rheingans, I. (2019) Die 5-Stunden-Revolution: Wer Erfolg will, muss Arbeit neu denken. Campus Verlag - Beck, D. E. ; Cowan, Ch. C. (2017). Spiral Dynamics - Leadership, Werte und Wandel: Eine Landkarte für Business und Gesellschaft im 21. Jahrhundert. Kamphausen Media GmbH <p>weitere aktuelle Literatur wird im Modul bekanntgegeben</p>

Code:	242650
Modul:	Klinisches Risikomanagement
Module title:	Clinical Risk Management
Version:	2.0 (07/2018)
letzte Änderung:	31.10.2022
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. phil. habil. Stöbel-Richter, Yve yve.stoebel-richter@hszg.de
	Prof. Dr. Wilde, Jan jan.wilde@hszg.de
Modul läuft im:	SoSe (Sommersemester)
Niveaustufe:	Master
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Görlitz
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul								
Workload* in	SWS*	Semester							
Zeit-std.	ECTS-Pkte		1	2				3	4
				V	S	P	W		
150	5	3.0		2	1	0	0		

* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

** ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung

S ... Seminar/Übung

P ... Praktikum

W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	117	50 Vor- und Nachbereitung LV	45 Vorbereitung Prüfung	22 Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Die Vermittlung der Modul Inhalte erfolgt in Form von Vorlesungen und Seminaren.
-----------------------	--

Prüfung(en)

Prüfungsvorleistung:	Prüfungsvorleistung als Referat (VR)
----------------------	--------------------------------------

Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%
----------	-----------------------------------	--------	--------

Lerninhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des klinischen Risikomanagements - Auseinandersetzung mit dem Risikomanagementprozess - Vorstellung einzelner Risikomanagement-Instrumente im Gesundheitswesen - personelle, strukturelle und rechtliche Rahmenbedingungen für das Risikomanagement im Krankenhaus - rechtliche Rahmenbedingungen, Haftungsrecht und spezielle Haftungsrisiken im Krankenhaus - Schadenfallentwicklung und dessen Auswirkung im deutschen Gesundheitssystem - auszugsweise internationale Erfahrungen zum Risikomanagement
-------------	---

Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:	Die Studierenden können Grundlagen bestimmter Risikoprozesse auf den beruflichen Alltag übertragen. Sie haben die Risiko- und Fehlerpotentiale in Krankenhäusern
------------------	--

	kennengelernt und sind in der Lage durch geeignete Maßnahmen Risiken zu identifizieren, zu bewerten und Vorschläge für Maßnahmen zu erarbeiten, um diese zu minimieren.
Fachübergreifende Kompetenzen:	Neben der theoretischen Wissensvermittlung üben sich die Studierenden durch die begleitende Lektüre ausgewählter Literatur im Umgang mit wissenschaftlichen Texten. Zudem lernen die Studenten, sich im Rahmen von Referaten, problemorientiert mit einem Thema zu beschäftigen, die eigene Arbeit zu organisieren und zu strukturieren, im Rahmen eines angemessenen zeitlichen Rahmens zu Ergebnissen zu gelangen. Weiterhin schult dieses Modul die Studierenden im lösungsorientierten Herangehen an komplexe Problemstellungen.
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Literatur:	<p>Kahla-Witzsch, Jorzig, et al.: Das sichere Krankenhaus: Leitfaden für das klinische Risikomanagement. Kohlhammer, 2019</p> <p>Kuntsche, Börchers: Qualitäts- und Risikomanagement im Gesundheitswesen: Basis- und integrierte Systeme, Managementsystemübersichten und praktische Umsetzung. Springer, 2017</p> <p>Merkle, Walter(Hrsg.): Risikomanagement und Fehlervermeidung im Krankenhaus. Springer, 2014</p> <p>Hellmann, Wolfgang(Hrsg.): Umfassendes Risikomanagement im Krankenhaus. MWV, 2011</p> <p>Zapp, Winfried (Hrsg.): Risikomanagement in Stationären Gesundheitseinrichtungen. medhochzwei, 2011</p>

Code:	207650
Modul:	Kommunikation und Konfliktmanagement
Module title:	Communication and Conflict Management
Version:	1.0 (04/2015)
letzte Änderung:	31.10.2022
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. phil. habil. Stöbel-Richter, Yve yve.stoebel-richter@hszg.de M.A. Reimann, Daniel Daniel.Reimann@hszg.de
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Master
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Görlitz
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul								
Workload* in	SWS*	Semester							
Zeit-std.	ECTS-Pkte		1	2				3	4
				V	S	P	W		
150	5	4.0		2	2	0	0		

* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

** ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung S ... Seminar/Übung P ... Praktikum W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	105	45 Vor- und Nachbereitung LV	45 Vorbereitung Prüfung	15 Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Praktische Übungen, Präsentation, Rollenspiel, Videoanalyse, Reflektion
-----------------------	---

Hinweise:	Die Klausur erfolgt videobasiert und thematisiert eine Gesprächsanalyse.
-----------	--

Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%
----------	-----------------------------------	--------	--------

Lerninhalt:	Grundlagen und Grundhaltungen der kooperativen Kommunikation (Idealer Gesprächsverlauf, aktives Zuhören, Befinden mitteilen), Konfliktmanagement (Konfliktarten, Konfliktskala, Konfliktklärung im Beruf), Präsentationstraining, Gesprächsanalyse
-------------	--

Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:	Die Studierenden lernen 1. das eigene Gesprächsführungsverhalten im Video betrachten und analysieren 2. gute und kritische Gesprächssituationen am Beispiel und im Rollenspiel unterscheiden können 3. Erkennen von möglichen Schwierigkeiten der Kommunikation in der Gruppe und in der Interaktion zu zweit
------------------	--

	<p>4. die eigene Rolle in der Gruppenkommunikation reflektieren und ggf. ändern</p> <p>5. Anderen angemessenes Feedback zu deren Gesprächsführungsverhalten und Präsentation geben</p> <p>6. Feedback von Anderen annehmen können und ggf. sein Verhalten ändern</p> <p>7. Kommunikationstheorien und deren Übertragung auf Kommunikationsbeispiele</p> <p>8. einen optimalen Gesprächsverlauf erarbeiten und im Rollenspiel selbst umsetzen</p> <p>9. die Methode des Aktiven Zuhörens kennen lernen, üben und angemessen im Rollenspiel anwenden</p> <p>10. die Funktion des „Befinden Mitteilens“ begreifen, üben und angemessen im Rollenspiel anwenden</p> <p>11. Techniken der Gesprächsstrukturierung kennen und sowohl am Beispiel wie auch im Rollenspiel anwenden können (Überblick geben, Metaebene, Zusammenfassen)</p> <p>12. Die Bedeutung der Beziehungsgestaltung im Gespräch erkennen und angemessen am Beispiel wie im Rollenspiel umsetzen können</p> <p>13. die Rolle des Settings für Gespräche verstehen und selbst aktiv das Setting im Rollenspiel gestalten</p> <p>14. die Rolle des nonverbalen Verhaltens im Gespräch erkennen, das eigene nonverbale Verhalten und das von anderen beobachten und dessen Wirkung analysieren</p> <p>15. Konflikte analysieren, verstehen und ggf. bearbeiten</p> <p>16. Grundlagen meditiven Handelns</p> <p>17. Grundlagen einer wertschätzenden konkruenten Haltung im Gespräch</p>
Fachübergreifende Kompetenzen:	Reflexion, Offenheit für Erfahrungen, Perspektivwechsel, Introspektion
Notwendige Voraussetzungen:	Offenheit für Erfahrungen
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Literatur:	<p>- Plate, M. (2013). Grundlagen der Kommunikation. Gespräche effektiv gestalten. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht</p> <p>- Rockenbauch, K., Decker, O., Stöbel-Richter, Y. (Hrsg.) (2006). Kompetent Kommunizieren in Klinik und Praxis. Lengerich: Pabst Science Publishers</p> <p>- Rockenbauch, K., Martin, O., Kraus, U., Schröder, C. Brähler, E., Stöbel-Richter, Y. (2011). Kommunikation in der Medizin. Übungen zum Arzt-Patienten-Gespräch. Gießen: Psychosozial-Verlag (DVD)</p>

Code:	285050
Modul:	Marktorientierte Unternehmensführung und Geschäftsmodelltransformation
Module title:	Business Model Transformation
Version:	2.0 (01/2022)
letzte Änderung:	01.11.2022
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Maiwald, Falk f.maiwald@hszg.de
Modul läuft im:	SoSe (Sommersemester)
Niveaustufe:	Master
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Görlitz
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul								
Workload* in	SWS*	Semester							
Zeit-std.	ECTS-Pkte						3	4	
		1	2						
			V	S	P	W			
240	8	5.0	2	2	0	1			

* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

** ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung S ... Seminar/Übung P ... Praktikum W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	184	80 Vor- und Nachbereitung LV	30 Vorbereitung Prüfung	74 Sonstiges

Erläuterungen zu Weiteres	Planspiel zum Change Management (Blockveranstaltungen)
-------------------------------------	--

Lehr- und Lernformen:	Die Vermittlung der Modulinhalte erfolgt in Form von Vorlesungen und Seminaren. Zur Vertiefung des in den Vorlesungen erworbenen Wissens dienen begleitende Übungen und eigenständige Projektarbeit an Fallbeispielen. Gastvorträge werden eingebunden. Das Planspiel rundet die integrierte Kompetenzerlangung ab.
-----------------------	---

Prüfung(en)

Prüfungsvorleistung:	Prüfungsvorleistung als Teilnahme/Testat (VT)
----------------------	---

Prüfung:	mündliche Prüfungsleistung (PM)	20 min	100.0%
----------	---------------------------------	--------	--------

Lerninhalt:	<p>Marktorientierte Unternehmensführung richtet betriebliche Aktivitäten konsequent auf die Markterfordernisse aus, so auch im Gesundheitswesen mit seinen speziellen Bedingungen. Das Modul beinhaltet im Wesentlichen und bezieht dabei durchgängig und konsequent die Praxis in Gesundheitsbetrieben mit ein:</p> <p>1. Entwicklung und Transformation von Unternehmens-/Geschäftsmodellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Bedeutung von Geschäftsmodellen - Wissenschaftliche Ansätze und Frameworks zur Beschreibung von Geschäftsmodellen - Unternehmenskonzept, Ertragsmechanik, Ressourcen und Unternehmenskultur als tragende marktorientierte Säulen
-------------	---

- Transformation von Geschäftsmodellen inkl. Projektmanagement
- Aspekte und Modelle des Change Managements inkl. Planspiel

- 2. Bausteine eines marktorientierten Unternehmenskonzeptes
 - Marketingmanagement als zentrale Dimension marktorientierter Unternehmensführung in Betrieben des Gesundheitswesens.
 - Phasen einer konsistenten normativen, strategischen und operativen Marketingplanung (Marktorientiertes Unternehmenskonzept/ Marketingkonzept):
 - * Unternehmens- und Situationsanalyse
 - * Normative Marketingplanung: Generierung/ Supervidierung von Unternehmensphilosophie im Kontext von Corporate Identity und Corporate Branding.
 - * Strategische Marketingplanung: Strat. Geschäftsfelder, Marktsegmentierung, Portfolioanalyse und Positionierung; BSC
 - * Operative Marketingplanung: Überblick über Strategiekonforme Gestaltung eines generischen Marketing-Mix inkl. Sicherstellung nachhaltiger Ertragsmechanik, Integration beziehungsaufbauender und -erhaltender Maßnahmen (Relationship Marketing-Mix)
 - * Elemente eines abgestimmten Marketingcontrollings.
 - Implementierung (Umsetzung/ Durchsetzung) der Marktorientierten Unternehmenskonzeption

- 3. Marktorientierte Ressourcen, Organisation und Wertschöpfungsnetze
 - Schlüsselressourcen (HR, Prozesse, IT)
 - Organisationstheorien und Organisationsmanagement
 - interne und übergreifende Wertketten

- 4. Gestaltung einer marktgerechten Führungs- und Unternehmenskultur
 - Motivation und marktorientiertes Führungsverhalten
 - kunden- bzw. patientengerechtes Mitarbeiterverhalten

Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:

- Nach erfolgreichem Abschluss des Modul sind Studierende in der Lage:
- Arten von Geschäftsmodell-Frameworks zu unterscheiden und Geschäftsmodelle an Praxisbeispielen von Gesundheitsbetrieben zu dekonstruieren/ konstruieren.
 - Besonderheiten der Transformation von Geschäftsmodellen aus Sicht der marktorientierten Unternehmensführung zu beschreiben, zentrale Hemnisse und Herausforderungen zu identifizieren und einzuschätzen und Phasen und Ansätze für ein Change Management (nach einem mehrtägigen Planspiel) zu formulieren und in Verbindung mit Führungsstilen selbst zu gestalten

 - insgesamt positive Veränderungen von Dienstleistungsangeboten, Organisationsmethoden, Marktbeziehungen und übergreifenden Netzungen zu suchen und aktiv positiv zu realisieren, indem sie sachgerechte konzeptionelle Entscheidungen auf der Basis des notwendigen Methoden- und Detailwissens treffen. Insbesondere sind sie in der Lage:
 - * Marktbedingungen und -prozesse mit Hilfe ihres Problemstrukturierungs- und Methodenwissens - auch bei unvollständigen Informationen - zu analysieren und zu steuern, zu agieren und szenariobasiert auf Marktveränderungen zu reagieren.
 - * Marktauftritte aus Kunden- bzw. Patientensicht zu evaluieren
 - * den Prozess zur Entwicklung und Implementierung von Marketingkonzepten koordinierend zu durchlaufen und dabei die Besonderheiten des Dienstleistungsmarketings im Healthcare-Kontext anzuwenden
 - * dabei insbesondere normative Elemente wie Corporate Identity und Positionierung in Corporate Branding zu überführen.
 - * Strategische Geschäftsfelder abzugrenzen, zu segmentieren und zu positionieren
 - * weitere marketingstrategische Optionen zu evaluieren und zu selektieren; jeweilige strategische Inhalte für Instrumentepolitiken (Marketing-Mix) zu entwickeln und abzustimmen;
 - * bekannte Instrumente des strategischen Marketing-Controllings, insbesondere Balanced Scorecard, einzubinden

 - marktgerechte Ressourcen zu systematisieren und zu charakterisieren und mit

	<p>geläufigen modernen Organisations- und Ressourcenkonzepten (Digitalisierung, Agile Organisation) die Verbindung zum marktorientiertem Unternehmenskonzept herzustellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - marktgerechtes Führungsverhalten und Mitarbeiterverhalten normativ zu beschreiben und Zusammenhänge zum Geschäftserfolg herzustellen.
Fachübergreifende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - unternehmerische und mitarbeiterorientierte Sichtweisen reflektiv einzunehmen. - die hohe Verantwortung von Management und Managern in ihr Denken und Handeln zu integrieren. - kundenorientiert zu denken und sich entsprechend zu artikulieren. - die gegebenen Handlungsmöglichkeiten aktiv auszuschöpfen und sie bewußt auszuweiten. - erarbeitete Gestaltungsansätze anschaulich zu präsentieren, durchzusetzen und ggf. vor Akteuren zu verteidigen bzw. mit diesen zu verhandeln. - sich die Zeit selbstgesteuert einzuteilen, - sich selbst zu reflektieren und mit Kritik umzugehen. - Initiative zu zeigen, sich Ziele zu setzen und diese zu verfolgen. - sich darüber hinaus in die Arbeit von Gruppen einzufügen und im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen ihren Beitrag zur Diskussion zu leisten.
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul Healthcare Marketing (Modul 176350) und Modul Management bzw. entsprechend vergleichbare Vorkenntnisse zu Strategischem, HR- und Marketing-Management.
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> -Osterwalder/Pigneur/Wegberg (2011): Business Model Generation, Frankfurt/New York. - Schallmo, D. (2018): Geschäftsmodelle erfolgreich entwickeln und implementieren, 2. Aufl., Wiesbaden. -Meffert, H., Burmann, C., Kirchgeorg, M., Eisenbeiß, M. (2019): Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. 13. Aufl., Wiesbaden. -Bruhn, M./Meffert,H./Hadwich,K. (2018): Handbuch Dienstleistungsmarketing, 2. Aufl., Wiesbaden. -Renker, C. (2012): Marketing im Mittelstand, 4. Auflage, Berlin. -Müller-Stewens, G.; Lechner, Ch. (2016): Strategisches Management, 5. Auflage, Stuttgart. -Kaplan, R.S./Norton, D.P. (1996): The Balanced Scorecard: Translating Strategy into Action, Boston. -Busse, R./Schreyögg, J./Tiemann, O. (2017): Management im Gesundheitswesen, 4. Aufl., Berlin/Heidelberg/New York. -Kotler, Ph. et al. (2008): Strategic Marketing For Health Care Organizations: Building A Customer-Driven Health System. -Kreyher, V. J. (Hrsg.) (2001): Handbuch Gesundheits- und Medizinmarketing. Chancen, Strategien und Erfolgsfaktoren, Heidelberg. - Streich, R.K. (2016): Fit for Leadership, 2. Aufl., Wiesbaden. - Kotter, J.P. (2011): Leading Change, München. - Dillerup, R., Stoi, R. (2013): Unternehmensführung, 4. Auflage, München.

Code:	184000
Modul:	Spezielle Aspekte der Gesundheitsökonomie
Module title:	Special Issues of Health Economics
Version:	1.0 (11/2012)
letzte Änderung:	01.11.2022
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer.pol. Saatkamp, Jörg j.saatkamp@hszg.de
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Master
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Görlitz
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul							
Workload* in	SWS*	Semester						
Zeit-std.	ECTS-Pkte	1	2				3	4
			V	S	P	W		
150	5	4.0	2	2	0	0		

* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

** ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung S ... Seminar/Übung P ... Praktikum W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	105	45 Vor- und Nachbereitung LV	45 Vorbereitung Prüfung	15 Sonstiges

Lehr- und Lernformen: Die Vermittlung der Modulinhalte erfolgt in Form von Vorlesungen und Seminaren. Zur Vertiefung des in den Vorlesungen erworbenen Wissens dienen begleitende Übungen und eigenständige Projektarbeit.

Prüfung(en)

Prüfungsvorleistung: Prüfungsvorleistung als Referat (VR)

Prüfung: Prüfungsleistung als Klausur (PK) 90 min 100.0%

Lerninhalt:

- Grundprinzipien von Wirtschaftlichkeitsanalysen
- Kostenanalysen im Gesundheitswesen
- Methoden der Nutzenmessung
- Das QALY-Konzept
- Grundformen gesundheitsökonomischer Analysen

Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:

- Die Studierenden können selbstständig eine umfassende Kostenanalyse für eine gegebene Gesundheitstechnologie durchführen und berücksichtigen hierbei die Prinzipien gesundheitsökonomischer Analysen
- Sie kennen die verschiedenen Methoden der Nutzenmessung (Lebensqualitätsmessung), ihre Einsatzzwecke und Stärken/Schwächen

Fachübergreifende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden können eine vorgegebene komplexe Themenstellung selbstständig strukturieren, im Team bearbeiten und anschaulich in Form eines Vortrags kommunizieren.
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre und Gesundheitsökonomik
Literatur:	<ul style="list-style-type: none">• Breyer, Zweifel, Kifmann: Gesundheitsökonomik, 6.Auflage, Springer-Verlag, Berlin 2013• Busse, Schreyögg, Tiemann: Management im Gesundheitswesen, 2.Auflage, Springer-Verlag, Berlin 2010• Schöffski, Graf von der Schulenburg: Gesundheitsökonomische Evaluationen, 4.Auflage, Springer-Verlag, Berlin 2012

Code:	291050
Modul:	Forschungsseminar - Gesundheitsorientierte Unternehmensführung
Module title:	Research Seminar - Health-oriented Business Management
Version:	2.0 (11/2022)
letzte Änderung:	10.11.2022
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. phil. habil. Stöbel-Richter, Yve yve.stoebel-richter@hszg.de
Modul läuft im:	WiSe (Wintersemester)
Niveaustufe:	Master
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Görlitz
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul							
Workload* in	SWS*	Semester						
Zeit-std.	ECTS-Pkte	3.0	1	2	3			4
					V	S	P	W
300	10	3.0			2	1	0	0

* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

** ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung S ... Seminar/Übung P ... Praktikum W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	255	40 Vor- und Nachbereitung LV	0 Vorbereitung Prüfung	60 Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	<p>Basierend auf den in der Forschungswerkstatt erarbeiteten und angeeigneten Fähigkeiten und den thematisch erstellten Konzepten für ein spezifisches BGM Projekt (i.d.R. in Kooperation mit einem regionalen Unternehmen) werden der Transfer und die praktische Erprobung geplant und möglichst umgesetzt (Voraussetzung ist das Vorhandensein von entsprechenden Kooperationspartnern). Nach der Umsetzung wird das Vorgehen reflektiert, evaluiert und weitere Handlungsfeldern werden abgeleitet. Reflektiert werden außerdem das eigene Lernen und die Erweiterung der eigenen Kompetenzen.</p> <p>praktische anwendungsbezogene Übungen, Literaturrecherche, Anwendung sozialwissenschaftlicher und gesundheitswissenschaftlicher Forschungsmethoden sowie Teamentwicklungsmaßnahmen</p>
-----------------------	--

Prüfung(en)

Prüfungsvorleistung:	Prüfungsvorleistung als Referat (VR)
----------------------	--------------------------------------

Prüfung:	Prüfungsleistung als Beleg (PB)	-	100.0%
----------	---------------------------------	---	--------

Lerninhalt:	<p>Sozialwissenschaftlicher Forschungsprozess in Verbindung mit einem PDCA Zyklus, Evaluative Forschung, Konzeption, Durchführung und Auswertung einer forschungsrelevanten, praxisbezogenen Fragestellung aus dem Bereich der Gesundheitswissenschaften mit dem Schwerpunkt BGM</p> <p>Reflektion des eigenen Lernprozesses und des eigenen Erkenntnisgewinns</p>
-------------	--

Lernergebnisse/Kompetenzen	
Fachkompetenzen:	Die Studierenden weisen ihre Fähigkeiten im selbständigen wissenschaftlichen Forschen, Analysieren und Präsentieren nach. Sie erwerben Kompetenzen in der praktischen Umsetzung von BGM-Maßnahmen und in der fachlichen Begleitung und Reflektion eines BGM-Prozesses bzw. einzelnen Teilen desselben.
Fachübergreifende Kompetenzen:	Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit, analytische, planerische und textgebundene Kompetenz, kokreatives Arbeiten in Kleingruppen, problemorientiertes Lernen, forschungsrelevante Kompetenzen, soziale Kompetenzen wie Kooperation und Teamfähigkeit.
Notwendige Voraussetzungen:	Kooperations- und Veränderungsbereitschaft
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen aus den Gesundheitswissenschaften, Sozialpsychologie, Methoden der empirischen Sozialforschung
Literatur:	Literatur wird durch die Studierenden anhand ihres Themas festgelegt; vgl. auch Literatur Forschungswerkstatt

Code:	207500
Modul:	Gesundheitsökonomische Evaluation
Module title:	Evaluation in Health Economics
Version:	1.0 (04/2015)
letzte Änderung:	01.11.2022
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer.pol. Saatkamp, Jörg j.saatkamp@hszg.de
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Master
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Görlitz
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul							
Workload* in	SWS*	Semester						
Zeit-std.	ECTS-Pkte	1	2	3				4
				V	S	P	W	
150	5			2	2	0	0	

* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

** ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung S ... Seminar/Übung P ... Praktikum W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	105	45 Vor- und Nachbereitung LV	45 Vorbereitung Prüfung	15 Sonstiges

Lehr- und Lernformen: Die Vermittlung der Modulinhalte erfolgt in Form von Vorlesungen und Seminaren. Zur Vertiefung des in den Vorlesungen erworbenen Wissens dienen begleitende Übungen und eigenständige Projektarbeiten.

Prüfung(en)

Prüfungsvorleistung: Prüfungsvorleistung als Beleg (VB)

Prüfung: Prüfungsleistung als Klausur (PK) 90 min 100.0%

Lerninhalt:

- Kosten-Effektivitäts-Analysen
- Schwellenwertkonzept
- Entscheidungstheoretische Modellierung
- Stochastische Modellierung
- Design und Methodik klinischer Studien
- Health Technology Assessment

Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:

- Die Studierenden können Kosten-Effektivitätsanalysen durchführen und Vorschläge für gesundheitsökonomische Entscheidungen daraus ableiten.
- Sie beherrschen die verschiedenen Methoden gesundheitsökonomischer Modellierung und können diese auf reale Fallstudien anwenden
- Sie können klinische Studien analysieren, bewerten und relevante Daten für

	gesundheitsökonomische Evaluationen aus ihnen ermitteln.
Fachübergreifende Kompetenzen:	Die Studierenden können eine praktisch-wissenschaftliche Fragestellung selbstständig im Team strukturieren und bearbeiten.
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkenntnisse der Gesundheitsökonomik
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Döring, Bortz: Forschungsmethoden und Evaluation, 5.Auflage, Springer Medizin Verlag, Heidelberg, 2015 • Drummond et al: Methods for the Evaluation of Helth Care Programmes, 3rd Edition, Oxford University Press, New York, 2005 • Schöffski, Graf von der Schulenburg: Gesundheitsökonomische Evaluationen, 4.Auflage, Springer-Verlag, Berlin, 2012 • Schumacher, Schulgen: Methodik klinischer Studien, 3.Auflage, Springer-Verlag, Berlin 2008

Code:	262550
Modul:	Integrales Gesundheitsmanagement, Team- und Organisationsentwicklung
Module title:	Integral Health Management, Team and Organizational Development
Version:	2.0 (01/2020)
letzte Änderung:	31.10.2022
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. phil. habil. Stöbel-Richter, Yve yve.stoebel-richter@hszg.de
Modul läuft im:	WiSe (Wintersemester)
Niveaustufe:	Master
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrort:	Görlitz
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul							
Workload* in	SWS*	Semester						
Zeit-std.	ECTS-Pkte	1	2	3				4
				V	S	P	W	
150	5			1	1	0	1	

* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

** ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung S ... Seminar/Übung P ... Praktikum W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	
	117	

Erläuterungen zu Weiteres	W = Exkursion
---------------------------	---------------

Lehr- und Lernformen:	Selbst-Reflexion, Achtsamkeit, Gruppenarbeit, Gruppendiskussion, Textanalyse
-----------------------	--

Prüfung(en)

Prüfungsvorleistung:	Prüfungsvorleistung als Teilnahme/Testat (VT)
----------------------	---

Prüfung:	mündliche Prüfungsleistung (PM)	20 min	100.0%
----------	---------------------------------	--------	--------

Lerninhalt:	<p>Im Rahmen einer dreitägigen Exkursion setzen sich die Studierenden intensiv mit Fragen zur eigenen Gesundheit auseinander, z.B. Was hat Gesundheit mit mir zu tun und was kann ich tun, um im Alltag resilient zu bleiben? Welchen Stellenwert hat die psychische Gesundheit in meinem Leben und woran merke ich Stress? Ziel ist es dabei, durch Selbstreflexion auch Perspektiven von Menschen im beruflichen Kontext bei der Umensetzung von BGM-Maßnahmen einnehmen zu können, z:b: anhand der Übung: Was brauche ich, um eine gesundheitsförderliche Maßnahme über einen längeren Zeitraum durchzuführen?</p> <p>Im zweiten Teil der Veranstaltung erfolgt über Textarbeit und Diskurse die auseinandersetzung mit ff. Fragen: Wie können sich Organisationen zukünftig so entwickeln, dass statt Maximalprofit, Umweltzerstörung und Burn out integrales und bewusstes, cokreatives und synergetisches Arbeiten möglich werden, bei dem die Einzelne ihr Potential voll entfalten kann? Wie ist fführung unter diesen Aspekten möglich, was braucht es, um mich selbst und andere gesundheitsbewusst zu führen? Wir setzen uns mit Zukunftsszenarien auseinander, in welchen es darum geht, aktuelle</p>
-------------	---

	<p>Entwicklungen zu reflektieren und Fächer- und Handlungsgrenzen zu überschreiten. Fragen hierbei sind z.B. Was braucht die Einzelne, um ihre Haltung zu ändern, was brauchen Organisationen, um einen zukunftsfähigen integralen Changeprozess zu meistern?</p> <p>Aus der Perspektive der eigenen Wahrnehmung einerseits und der aktuellen wissenschaftlichen Analyse andererseits werden neue Perspektiven ermöglicht und unterschiedliche Methoden ausprobiert, um den eigenen Horizont sowohl auf persönlicher, als auch auf fachlicher Ebene zu erweitern. Dabei spielt Selbstreflektion eine wesentliche Rolle beim Erkenntnisgewinn.</p>
Lernergebnisse/Kompetenzen	
Fachkompetenzen:	Die Studierenden vertiefen ihr bisheriges Wissen in den Bereichen Gesundheitswissenschaften, Sozialpsychologie, BGM, agiles Management und stellen Zusammenhänge zwischen Prozessen her. Geschult werden dabei Problemlösefähigkeit, analytisches Denken, reflexiv-kritische Wahrnehmung und Achtsamkeit .
Fachübergreifende Kompetenzen:	Die Auseinandersetzung mit den o.g. Aspekten erfordert Kooperationsfähigkeit, Reflektionsfähigkeit und Reflektionsbereitschaft und fördert Resilienz, Lernvermögen sowie die Reflektion des eigenen Selbstmanagements und des eigenen Handelns vor allem in Bezug auf gesundheitliche Aspekte.
Notwendige Voraussetzungen:	Freude am kritischen Denken und wertschätzenden Diskutieren, Reflektionsbereitschaft
Empfohlene Voraussetzungen:	Bereitschaft zum Perspektivwechsel (vgl. Platons Höhlengleichnis;-)
Literatur:	<p>Laloux, F. (2015). Reinventing Organizations: Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit. München: Franz Vahlen-Verlag.</p> <p>Andresen, J. (2018). Agiles Coaching: Die neue Art, Teams zum Erfolg zu führen. München: Carl Hanser-Verlag.</p> <p>Beck, D. E., & C.Cowan, C. (2007). Spiral Dynamics - Leadership, Werte und Wandel: Eine Landkarte für Business und Gesellschaft im 21. Jahrhundert. Bielefeld: J. Kamphausen-Verlag.</p> <p>Borgert, S. (2018). Unkompliziert!: Das Arbeitsbuch für komplexes Denken und Handeln in agilen Unternehmen . Offenbach: GABAL-Verlag.</p> <p>Covey, S., McChesney, C., Huling, J., & Maron, A. (2016). Die 4 Disziplinen der Umsetzung: Strategien sicher umsetzen und Ziele erfolgreich erreichen. München: Redline-Verlag .</p> <p>Eurich, C. (2015). Führungskunst: Ethik, Kommunikation, Motivation, Vision, Integrale Vernunft. Petersberg: Via Nova-Verlag.</p> <p>Gellert, M., & Nowak, C. (2010). Teamarbeit, Teamentwicklung, Teamberatung: Ein Praxisbuch für die Arbeit in und mit Teams. Meezen: Limmer-Verlag.</p> <p>Janssen, B. (2016). Die stille Revolution: Führen mit Sinn und Menschlichkeit. München: Ariston-Verlag.</p> <p>Klinikhammer, M., Hütter, F., Stoess, D., & Wüst, L. (2015). Change happens - Veränderungen gehirngerecht gestalten . Freiburg: Haufe-Lexware-Verlag.</p> <p>Marturano, J. (2015). Mindful Leadership: Ein Weg zu achtsamer Führungskompetenz. Freiburg im Breisgau: Arbor-Verlag.</p> <p>Oestereich, B., & Schröder, C. (2016). Das kollegial geführte Unternehmen: Ideen und Praktiken für die agile Organisation von morgen. München: Franz Vahlen-Verlag.</p> <p>Robertson, B. J. (2016). Holacracy: Ein revolutionäres Management-System für eine volatile Welt. München: Franz Vahlen-Verlag.</p> <p>Simon, F. B. (2015). Einführung in die systemische Organisationstheorie . Heidelberg: Carl-Auer Verlag.</p> <p>König, E. ; Vollmer, G. (2008). Handbuch systemische Organisationsberatung</p>

Code:	214800
Modul:	Medizincontrolling
Module title:	Medical Controlling
Version:	1.0 (03/2016)
letzte Änderung:	31.10.2022
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. phil. habil. Stöbel-Richter, Yve yve.stoebel-richter@hszg.de
	Prof. Dr. Wilde, Jan jan.wilde@hszg.de
Modul läuft im:	WiSe (Wintersemester)
Niveaustufe:	Master
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Görlitz
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul							
Workload* in	SWS*	Semester						
Zeit-std.	ECTS-Pkte							
		1	2	3				4
				V	S	P	W	
150	5			2	1	0	0	

* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

** ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung S ... Seminar/Übung P ... Praktikum W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	117	40 Vor- und Nachbereitung LV	17 Vorbereitung Prüfung	60 Sonstiges

Lehr- und Lernformen: Die Vermittlung der Modulinhalte erfolgt in Form von Vorlesungen und Seminaren.

Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%
----------	-----------------------------------	--------	--------

Lerninhalt:

1. Finanzierung des Gesundheitssystems (Dualistik, Bedarfsplanung, Rolle der Selbstverwaltungspartner)
2. Einführung in das DRG System (DRG, PEPP,ZE NUB, Definitionen, Grouping, Browser)
3. Behandlungspfade (Prozessmanagement, Ergebnisqualität, pay for performance)
4. Finanz- und Investitionscontrolling im Krankenhaus (Krankenhausfinanzierung, Budgetplanung/verhandlungen)
5. Medizincontrolling (Kodierung, Reklamationswesen/MDK, Berichtswesen)
6. Strategisches Krankenhauscontrolling (Leistungsentwicklung, Ressourcenplanung)

Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Organisation und Abläufe der operativen und strategischen Steuerungsprozesse im Krankenhaus. Anhand von praktischen Beispielen, Übungen und Gruppenarbeiten lernen die Studierenden sich in der Leistungs- und Ressourcensteuerung des Gesundheitssystems im Allgemeinen und

	eines Krankenhauses im Besonderen zu orientieren.
Fachübergreifende Kompetenzen:	Neben der theoretischen Wissensvermittlung üben sich die Studierenden im Rahmen von Referaten, problemorientiert mit einem Thema zu beschäftigen, die eigene Arbeit zu organisieren und zu strukturieren, im Rahmen eines angemessenen zeitlichen Rahmens zu Ergebnissen zu gelangen. Weiterhin schult dieses Modul die Studierenden im lösungsorientierten Herangehen an komplexe Problemstellungen in Gruppenarbeiten.
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> - Britzelmaier, B. (2013), Controlling, München: Pearson-Studium. - Deimel, K. (2012), Controlling, München: Vahlen-Verlag - Frodl, A. (2011), Controlling im Gesundheitsbetrieb, Wiesbaden: Gabler-Verlag. - Hentze, J. (2010), Krankenhauscontrolling, Stuttgart: Kohlhammer-Verlag. - Weber, J., Schäffer, U. (2011), Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Poeschel-Verlag. - Winkler, Holger (2015); Medizincontrolling ein spannendes Berufsfeld; medhochzwei - Papenhoff, Mike (2012); BWL für Mediziner im Krankenhaus; Springer - Savarino, Jan (2014); Praxishandbuch MDK Management; medhochzwei - InEK homepage: http://www.g-drg.de/cms/

Code:	241700
Modul:	Medizinrecht und Arbeitsrecht
Module title:	Medical Law and Labour Law
Version:	1.0 (05/2018)
letzte Änderung:	31.10.2022
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. jur. Kaspar, Michael Wolfgang m.kaspar@hszg.de
	Prof. Dr. jur. Hahn, Erik Erik.Hahn@hszg.de
Modul läuft im:	SoSe+WiSe (Sommer- und Wintersemester)
Niveaustufe:	Master
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Görlitz
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul							
Workload* in	SWS*	Semester						
Zeit-std.	ECTS-Pkte							
		1	2	3				4
				V	S	P	W	
150	5			2	1	0	0	

* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

** ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung S ... Seminar/Übung P ... Praktikum W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	davon		
	117	40 Vor- und Nachbereitung LV	17 Vorbereitung Prüfung	60 Sonstiges

Lehr- und Lernformen:	Die Vermittlung der Modul Inhalte erfolgt in Form von Vorlesungen und Seminaren (Vertragsbesprechungen).
-----------------------	--

Prüfung(en)

Prüfung:	Prüfungsleistung als Klausur (PK)	90 min	100.0%
----------	-----------------------------------	--------	--------

Lerninhalt:	<p>Das Modul besteht aus zwei Teilbereichen, die unterschiedliche Schwerpunkte aufweisen, sich jedoch hinsichtlich ihrer Inhalte ergänzen.</p> <p>1. Teilbereich "Arbeitsrecht" unter besonderer Berücksichtigung der Situation von Arbeitnehmern im Gesundheitswesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe des Arbeitsrechts • Der Abschluss eines Arbeitsverhältnisses • (Arbeitnehmer-)Pflichten im Arbeitsverhältnis • Grundzüge des Kündigungsschutzrechts. <p>2. Teilbereich "Besonderes Medizinrecht"</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Medizinrechts (Wiederholung für Absolventen des BA "Management im Gesundheitswesen" und Propädeutikum für Studienfachwechsler) • Rechtliche Situation vulnerabler Gruppen
-------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Recht des öffentlichen Gesundheitswesens • Vertragsarztrecht • Krankenhausrecht • Rechtsfragen der Digitalisierung des Gesundheitswesens
Lernergebnisse/Kompetenzen	
Fachkompetenzen:	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Sachverhalte mit juristischem Vorwissen zu durchdringen, • die juristischen Probleme/Fragestellungen in konkreten Anwendungsszenarien zu erkennen und (rechtlich) unwesentliche Informationen herauszufiltern, • konkrete Rechtsfragen innerhalb des Medizin- und Arbeitsrechts zu systematisieren, • allgemeine juristische Auslegungs- und Argumentationsmuster und das grundlegende Fakten- und Methodenwissen aus dem Bereichen des Medizin- und Arbeitsrechts auf einen konkreten Sachverhalt anzuwenden, • rechtswissenschaftlicher Kenntnisse mit gesundheitsökonomischem Wissen (Erkennen von Gesamtzusammenhängen) anhand konkreter Szenarien zu verknüpfen und • Rechtsfragen aus dem Bereich des Medizin- und Arbeitsrechts mithilfe von Gesetzestexten selbständig einer Lösung zuzuführen.
Fachübergreifende Kompetenzen:	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Sachverhalte zu erfassen, • Aufgaben ziel- und lösungsorientiert zu bearbeiten (Lösungsorientierung, Verantwortung und Selbstständigkeit), • Wertungswidersprüche und Interessenskonflikte auf die ihnen zu Grunde liegenden fachlichen und methodischen Fragestellungen hin zu analysieren sowie wissens- und wertbasierte Auswege und Lösungen zu bestimmen, • unterschiedliche Optionen in einer Situation zu erkennen, die dafür erforderlichen Gestaltungshandlungen - auch gemeinschaftlich (Team- und Kooperationsfähigkeit) - zu identifizieren und praktisch umzusetzen und • eigene Positionen argumentativ zu untermauern und zu erläutern, ohne sich dabei etwaigen Gegenpositionen zu verschließen (kritische Dialogfähigkeit).
Notwendige Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Besuch der Veranstaltungen "Recht/Recht im Gesundheitswesen" und "Innovationen im Gesundheitswesen" im BA "Management im Gesundheitswesen"
Literatur:	<p>Grundlegende Empfehlungen zur Literatur:</p> <p>Teilbereich "Arbeitsrecht" Es wird empfohlen, die Textausgabe</p> <p>„Arbeitsgesetze“ mit den wichtigsten Bestimmungen zum Arbeitsverhältnis, Kündigungsrecht, Arbeitsschutzrecht, Berufsbildungsrecht, Tarifrecht, Betriebsverfassungsrecht, Mitbestimmungsrecht und Verfahrensrecht</p> <p>aus der Reihe „Beck- Texte im dtv“, dtv Verlagsgesellschaft in aktuellster Auflage zu erwerben.</p> <p>Darüber hinaus:</p>

Vorlesungsbegleitende Skripte und Visualisierungen zu den Gegenständen der Vorlesung für alle klausurrelevanten Themengebiete.

Teilbereich "Medizinrecht"

- Deutsch, E./ Spickhoff, A., Medizinrecht: Arztrecht, Arzneimittelrecht, Medizinprodukterecht und Transfusionsrecht, Springer, 7. Auflage 2014.
- Hahn, E., Telemedizin – Das Recht der Fernbehandlung, Springer 2019.
- Janda, C., Medizinrecht , UTB , 4. Auflage. 2019.
- Laufs, A./ Katzenmeier, C./Lipp, V., Arztrecht, C.H. Beck, 7. Auflage 2015.
- Laufs, A./ Kern, B.-R./ Rehborn, M., Handbuch des Arztrechts, C.H. Beck, 5. Auflage. 2019.
- Quaas, M./ Zuck, R./ Clemens, T., Medizinrecht, C.H. Beck, 4. Auflage. 2018.

Weitere Empfehlung sowie Hinweise zur Vertiefung von Einzelfragen erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Code:	184550
Modul:	Abschlussmodul (Master-Arbeit und Verteidigung)
Module title:	Final Module (Master's Thesis and Defence)
Version:	1.0 (12/2012)
letzte Änderung:	31.10.2022
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. phil. habil. Stöbel-Richter, Yve yve.stoebel-richter@hszg.de
Modul läuft im:	SoSe (Sommersemester)
Niveaustufe:	Master
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehrrort:	Görlitz
Lehrsprache:	Deutsch

Status:	Pflichtmodul								
Workload* in	SWS*	Semester							
Zeit-std.	ECTS-Pkte		1	2	3	4			
						V	S	P	W
900	30	0.0				0	0	0	0

* ... Gesamtarbeitsaufwand pro Modul (1 ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden)

** ... eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten pro Woche

V ... Vorlesung S ... Seminar/Übung P ... Praktikum W ... Weiteres

Selbststudienzeit in h:	Angabe gesamt	
	900	

Hinweise:	Die Betreuung erfolgt in Form von Masterandenkolloquien, in welchen sich die Masteranden gemeinsam zum jeweiligen Stand der Arbeiten austauschen und sich peer-to-peer Feedback geben. Darüber hinaus erfolgt eine Einzelbetreuung durch den/ die Erstgutachter_in.
-----------	---

Prüfung(en)

Prüfungen:	Abschlussarbeit (PA)	-	70.0%
	mündliche Prüfungsleistung (PM)	50 min	30.0%

Lerninhalt:	In der Master-Arbeit bearbeiten die Studierenden ein aus der beruflichen Praxis oder der theoretischen Entwicklung der Gesundheitswissenschaften generiertes Thema mit wissenschaftlichen Methoden und Standards.
-------------	---

Lernergebnisse/Kompetenzen

Fachkompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage, selbständig ein Thema und dazu gehörende Fragestellungen zu generieren, diese theoretisch zu unterlegen, wissenschaftliche Gaps aufzudecken und diese mit Hilfe wissenschaftlicher Forschungsmethoden zu analysieren und die Ergebnisse auszuwerten und zu diskutieren. Dabei wenden sie die Standards wissenschaftlichen Arbeitens an.
------------------	--

Fachübergreifende Kompetenzen:	Ausbau der Fähigkeiten des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens und der wissenschaftlichen Analyse und Forschung
--------------------------------	--

Notwendige Voraussetzungen:	Zulassung
-----------------------------	-----------

Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Literatur:	die Literatur wird anhand eigener Recherchen von den Studierenden selbständig recherchiert und analysiert